



## Pressemeldung

### **Biofach/Vivanness: Große Bio-Vielfalt auf Gemeinschaftsstand von IPD und GIZ Import Promotion Desk und Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit stellen Bio-Angebot von rund 50 Produzenten aus 18 Entwicklungs- und Schwellenländern vor**

Bonn/Berlin, 15.01.2024 – Unter dem Motto „Organic Sourcing for Development“ präsentieren das Import Promotion Desk (IPD) und die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) die große Bio-Vielfalt aus Entwicklungs- und Schwellenländern auf der diesjährigen Biofach, die vom 13. bis 16. Februar in Nürnberg stattfindet. Am Gemeinschaftsstand können Einkäufer über 200 Produkte von rund 50 Produzenten aus 18 Ländern kennenlernen. Darunter sind Kakaobohnen aus Côte d'Ivoire, Avocadoöl aus Kenia, Safran und Heilpflanzen aus Marokko, gefriergetrocknete Beeren aus der Ukraine, Hibiskusblüten aus Kolumbien, Kokosblütenzucker aus Indonesien, Basilikum aus Ägypten und getrocknete Früchte aus Sri Lanka.

#### **Kakaobohnen aus Côte d'Ivoire, Ecuador und Kolumbien**

Sechs Unternehmen aus Côte d'Ivoire, Ecuador und Kolumbien stellen auf der Biofach ihre Kakaoprodukte vor. Neben Kakaobohnen sind dies Kakaopaste und -pulpe sowie Kakao-Nibs, Tafeln von Milch- und dunkler Schokolade, Pralinen und Kuvertüren. Aus Ecuador kommt die Kakaosorte *Arriba Nacional*. Sie ist für ihren besonderen Geschmack bekannt und in Ecuador als Marke registriert.

#### **Besonders gefragt: Hibiskusblüten**

Auf dem diesjährigen IPD Messestand sind viele Produzenten von Kräutern, Blüten und Gewürzen vertreten. Ein kolumbianisches Unternehmen produziert getrocknete Hibiskusblüten, Basilikum und Chili-Schoten. Hibiskus verzeichnet aktuell eine große Nachfrage. Daher bringen auch weitere Produzenten die aromatische Blüte mit auf die Biofach: aus Ägypten und Senegal. Die Unternehmen aus Ägypten bieten eine große Vielfalt an natürlichen Zutaten an, unter anderem Kamille- und Ringelblumenblüten, Minze, Schwarzkümmel, Zitronengras und Moringa. Aus Senegal kommen Hibiskus, Baobab und daraus gewonnene Öle.

#### **Heilpflanzen aus Marokko**

Das Angebot aus Marokko umfasst auch viele Heilpflanzen, wie Saponaria- und Sarsaparillawurzeln, rosa Lorbeer, Tausendgüldenkraut und Weißdornblüten. Sie stammen aus Wildsammlung. Viele der Pflanzen werden in den Ausläufern des Atlasgebirges gesammelt. Darüber hinaus verarbeiten die Unternehmen Rosmarin- und Thymianblätter, Kamillenblüten, Granatapfelschalen und -blüten und vieles mehr.

Unternehmen aus Madagaskar haben sich auf die Produktion von ätherischen Ölen spezialisiert und bringen zum Beispiel Ingwer-, Ylang Ylang- und Zitroneneukalyptusöle nach Nürnberg mit.

Durchgeführt von





### **Großes Angebot an getrockneten Früchten**

Aus Côte d'Ivoire, Ghana und vor allem Sri Lanka sind viele Produzenten von getrockneten Früchten auf dem IPD Messestand präsent. Die ghanaischen Unternehmen produzieren getrocknete Zitruschalen zur Aromatisierung von Getränken und Lebensmitteln. Aus Côte d'Ivoire kommen getrocknete Mangos und die Unternehmen aus Sri Lanka bieten ein großes Angebot an getrockneten Früchten, wie Papayas, Ananas, Bananen und Jackfrüchte. Zudem sind Unternehmen vor Ort, die Kokosnüsse verarbeiten. Das Angebot umfasst getrocknetes Kokosfruchtfleisch, Kokosblütenzucker, Kokosmilch und Kokosöl.

### **Erstmals IPD-Unternehmen auf der Vivaness**

Zum ersten Mal ist das IPD auf der Vivaness, der internationalen Fachmesse für Naturkosmetik, vertreten und stellt Spezialitäten aus Marokko vor. Die kleinen und mittelständischen Unternehmen präsentieren Arganöl, Kaktusfeigenkernöl und Rosenwasser auf der Messe, die parallel zur Biofach in Nürnberg stattfindet. Sie haben sich auf die Verarbeitung landestypischer Pflanzen, wie Kaktusfeigenkerne und die Nüsse der Arganfrucht, spezialisiert. Aus beiden entstehen sehr hochwertige Öle in Bio-Qualität. Auch die Rosenprodukte, wie getrocknete Blütenblätter und das ätherische Rosenwasser, werden auf traditionelle Art und ohne Zusatzstoffe hergestellt.

### **IPD auf der Biofach 2024: Halle 3A – 3A-32**

#### **Partners in Transformation: Import Promotion Desk mit neuem Logo**

Das Import Promotion Desk (IPD) ist Teil des neu gegründeten entwicklungspolitischen Netzwerks „Partners in Transformation – Business & Development Network“. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) bündelt in diesem neuen Netzwerk seine Programme für Wirtschaftsakteure. Gemeinsames Ziel der „Partners in Transformation“ ist es, die sozial-ökologische und feministische Wirtschaftstransformation in den Partnerländern voranzutreiben. Unter neuem Logo und neuer Marke „Partners in Transformation – Business & Development Network“ wird das IPD die Vernetzung von Unternehmen aus Entwicklungs- und Schwellenländern mit europäischen Partnern intensivieren.



### Import Promotion Desk (IPD)

Das Import Promotion Desk (IPD) ist eine **Initiative zur Importförderung** in Deutschland. Das IPD bildet ein Scharnier zwischen kleinen und mittleren Unternehmen in ausgewählten Entwicklungs- und Schwellenländern und europäischen Importeuren. Ziel ist es, die Partnerländer in den globalen Handel zu integrieren und damit einen Beitrag zur nachhaltigen wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Entwicklung in diesen Ländern zu leisten.

Das IPD eröffnet kleinen und mittelständischen Unternehmen aus den Partnerländern den Zugang zum EU-Markt und unterstützt sie beim Aufbau von Handelsbeziehungen. Europäischen Importeuren, die ihr unternehmerisches Engagement nachhaltig gestalten wollen, erschließt das IPD neue Bezugsquellen in den Partnerländern und unterstützt sie beim Beschaffungsprozess bestimmter Produkte und Services.

Aktuell ist das IPD in 21 Ländern tätig: Ägypten, Äthiopien, Brasilien, Côte d'Ivoire, Ecuador, Ghana, Indonesien, Kambodscha, Kenia, Kolumbien, Madagaskar, Marokko, Nepal, Peru, Senegal, Südafrika, Sri Lanka, Tansania, Tunesien, Ukraine und Usbekistan. Das IPD fokussiert sich dabei auf bestimmte Branchen: frisches Obst und Gemüse, natürliche Zutaten für Lebensmittel, Pharmazie und Kosmetik, nachhaltiger Fisch und Meeresfrüchte, Schnittblumen, nachhaltiger Tourismus und IT-Outsourcing.

Aufbau und Durchführung des IPD verantwortet die weltweit tätige Entwicklungsorganisation sequa gGmbH in enger Kooperation mit dem Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e.V. (BGA). Gefördert wird das IPD vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Weitere Informationen unter [www.importpromotiondesk.de](http://www.importpromotiondesk.de)

### Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

#### Import Promotion Desk (IPD)

Sandra Freiberg  
IPD Koordinatorin Marketing / PR  
Phone: +49 (0) 228 909 00 81 63  
E-Mail: [freiberg@importpromotiondesk.de](mailto:freiberg@importpromotiondesk.de)

#### Pressekontakt

Annegret Winzer  
w communications  
Phone: +49 (0) 30 23 99 72 14  
E-Mail: [a.winzer@w-communications.de](mailto:a.winzer@w-communications.de)